

# Quer durch die Sowjetunion

Autor(en): **Hürzeler, Peter**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 19

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

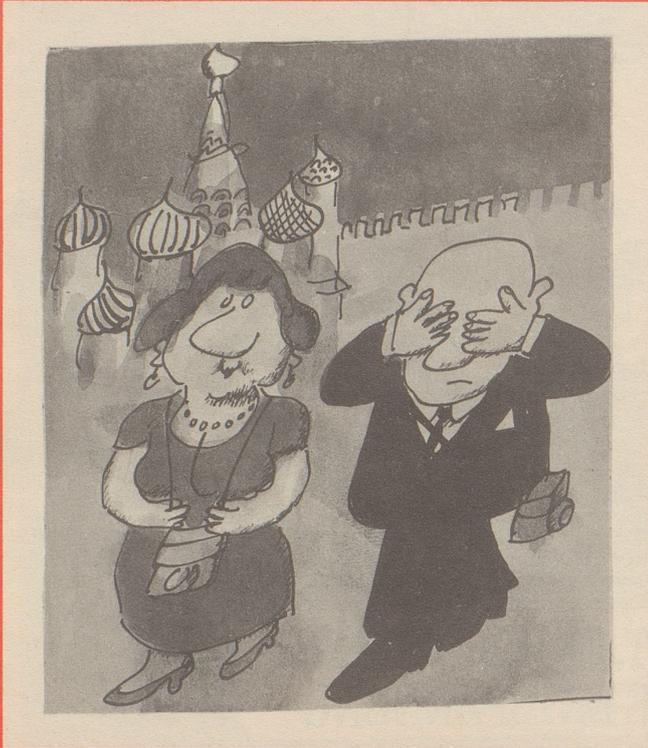
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# QUER DURCH DIE SOWJETUNION



Schweizer Industrieller, der sich nicht von kommunistischen Einflüssen verwirren läßt. Links meine Gattin.



Meine Frau Martha vor einem Denkmal des letzten Zaren, der noch immer in den Herzen der einfachen Bevölkerung weiterlebt.

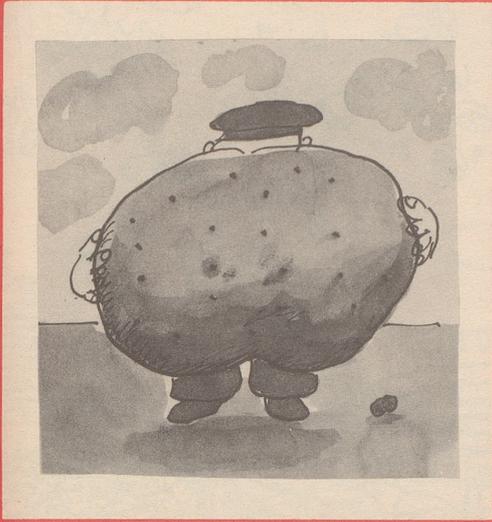


Zwei Polizisten (russisch Bobbytsch) begleiten eine Mao-Anhängerin zur Bekehrung in die nahe Kirche.

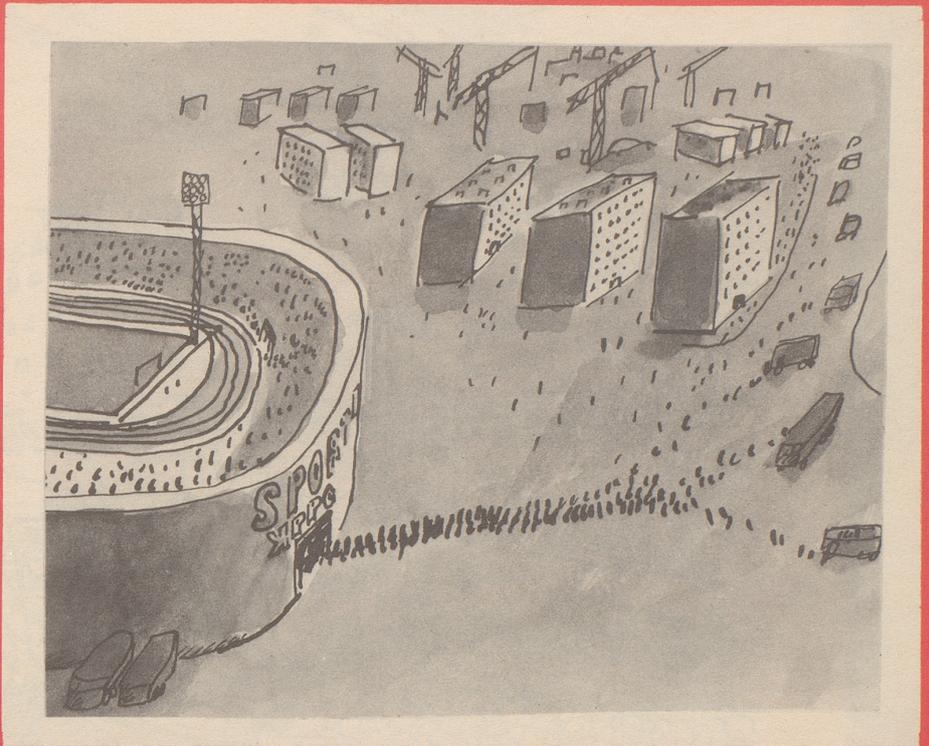


Martha verschenkt Erdnüsschen. Eine Geste, welche über die Grenzen engstirniger Ideologie hinweg rasch den gewünschten Kontakt zur Bevölkerung herstellt.

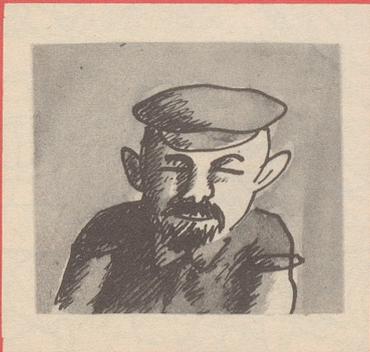
# Ein objektiver Reisebericht von Peter Hürzeler



Dieser Omsker Bauer zeigt mir stolz seine im Privatgarten gezogene Prachtspintje. Daneben liegt eine aus dem Staatsacker gezogene Artgenossin.



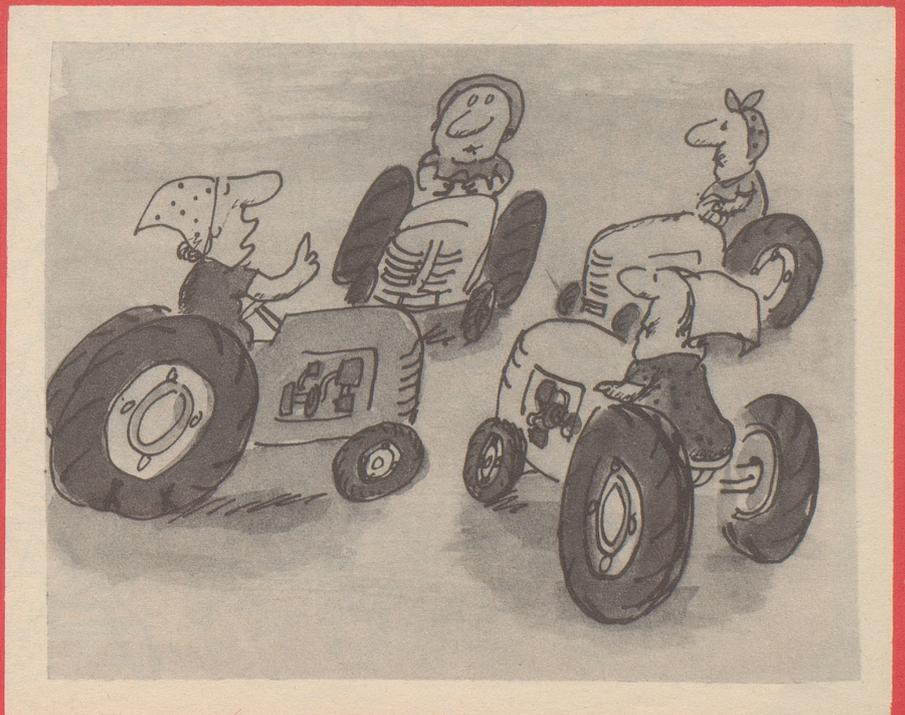
Ein gewohntes Bild in der Sowjetunion. Wartende Menschen vor Verkaufsläden. Hier eine Menschenschlange vor einer Bäckerei.



Nicht alle Russen sind Revolutionäre. Dieser Tundra-Bauer ist überzeugter Royalist.



Wo noch vor kurzem die malerische Stroh-  
hütte des Muschik stand, verschandelt heute  
sinnlose Bauwut die sibirische Taiga.



Ein ukrainisches Bauernmüeti erläutert den XXIII. Parteitag.